

Rationeller und sicherer Motorsägeneinsatz in Pflege und Holzernte

Frauenattacke auf die Motorsäge

von Christl Hamberger

Ein interessantes Angebot für Frauen hält die Bayerische Waldbauernschule in Kelheim mit speziellen Motorsägenlehrgängen für Frauen bereit. „In Ruhe“, wie es in den Kurserläuterungen heißt, können Frauen hier die Grundkenntnisse im sicheren Umgang mit der Motorsäge erwerben. Einen Einblick zu Lehrgangsinhalt und -ablauf gibt der folgende Bericht einer begeisterten Teilnehmerin des Frühjahrslehrgangs.

„Frauenpower“ war in der ersten Osterferienwoche wieder einmal in der Bayerischen Waldbauernschule angesagt. Anlass war der 4. Motorsägenlehrgang für Frauen. Elf Teilnehmerinnen hatten sich hierzu für drei Tage in der am Goldberg hoch über Kelheims Dächern liegenden Schule eingeeckelt, wo sie ein voll gepackter Stundenplan aus Theorie und Praxis rund um den richtigen Motorsägeneinsatz erwartete.



Abb. 1: 4. Motorsägenlehrgang für Frauen an der Bayerischen Waldbauernschule in Kelheim (alle Fotos: Bayerische Waldbauernschule Kelheim)

1. Tag: Ausrüstung, Unfallverhütung und Fälltechnik

Den Unterrichtsaftakt bildete die obligatorische Einführung in Ausrüstung und Unfallverhütung, angefangen bei der notwendigen Schutzkleidung über Vorbeugung durch richtige Baumannsprache, Einschätzung und Sicherung des Gefahrenbereichs bis hin zum sicheren Einsatz der Motorsäge.

Nächstes Thema war gleich die Fälltechnik.

- ❖ Was gilt es bei der Baumannsprache zu beachten?
- ❖ Wie sieht die Gewichtsverteilung aus?
- ❖ Welche Witterungseinflüsse spielen bei der Fällung eine Rolle?
- ❖ Und und und ...

Und schon war Praxis angesagt. Ordnungsgemäß ausgerüstet mit Schutzhelm, Schnittschutzhose und Sicherheitsschuhen begaben sich die Motorsägenschülerinnen zum Übungsplatz der Schule, der mit seinem kleinen offenen Holzpavillon in der Mitte und dem über und über mit Sägemehl bedeckten Boden so richtig zum Sägen einlädt. Hier gab es zunächst eine Einführung in die grundsätzliche Handhabung von Motorsägen. Reihum probten alle kurz das Anlassen und schon ging's – aufgeteilt in drei Gruppen à drei bis vier Sägerinnen – unter Anleitung der Lehrmeister ans Werk.

An gesicherten kurzen Übungsbaumstämmen übten die Teilnehmerinnen nun im Wechsel das Fällen von Schwachholz mithilfe des Fällhebers, das Fällen mit Keilen sowie die Aufarbeitung von liegendem Holz unter Beachtung der Spannungsverhältnisse.

2. Tag: Kettenkunde, Motorsägenpflege und Übungssägen

Der 2. Kurstag begann mit der „Kettenkunde“.

- ❖ Welche Kettenarten gibt es?
- ❖ Wie sind die Ketten aufgebaut?
- ❖ Worauf kommt es beim Schärfen an?



Abb. 2: Unterricht auf dem Übungsplatz



Abb. 3: Übungssägen an gesicherten kurzen Baumstämmen

Schärfwinkel, Tiefenbegrenzerabstand, Feilenstärke und -haltung etc., auf alles, was der Holzfäller bzw. die Holzfällerin rund um die Kette wissen muss, gingen die Lehrmeister dabei ein.

Anschließend demonstrierten sie in der Schulwerkstatt Aufbau, Wartung und Pflege von Motorsägen. Nach ein paar weiteren Sägestunden auf dem Übungsplatz stand dann die Praxis im Kettenschärfen an. Jede Teilnehmerin spannte eine Säge in einen der Schraubstöcke an den großen Arbeitstischen in der Schulwerkstatt und feilte dort im Kreis mit den anderen unter Aufsicht der Lehrmeister eifrig die Kette scharf.

3. Tag: Holzernte in der Praxis

Der letzte Kurstag galt der professionellen Holzernte. Bewaffnet mit einem Arbeitsauftrag zur Bereitstellung von Papierholz machten sich die Teilnehmerinnen in den Schwachholzbeständen des Schulwaldes an die Arbeit – mit Baumauswahl nach Durchmesser und Standort, Fällen, Entasten und Zuschneiden entsprechend der Arbeitsanweisung sowie fachgerechter Beschriftung des Holzes.

Zum Lehrgangsabschluss gab's das gleiche Programm noch einmal im Starkholz, bevor dann in einem Schlussgespräch Bilanz gezogen wurde.

Lehrreich, lustig und erholsam

Der einhellige Tenor der Teilnehmerinnen zum Lehrgang war absolut positiv, wobei neben dem ausgewogenen Lehrplan auch die gute Unterbringung und Verpflegung vor Ort sowie die nette Gruppe eine Rolle spielten. Und die Gruppe war wahrhaft bunt gemischt:

Die Frauen waren im Alter zwischen Anfang 20 und Mitte 50, stammten aus den verschiedensten Winkeln Bayerns und kamen aus den unterschiedlichsten Berufen – von der Studentin und Forstangestellten über die Landwirtin und Reisekauffrau bis hin zur Vermögensberaterin und Krankenschwester u. v. m. Einige hatten vor dem Kurs noch nie eine Motorsäge in der Hand, die anderen wiederum wollten ihre bisherigen Kenntnisse vertiefen und vor allem mehr Sicherheit im Umgang mit der Motorsäge gewinnen. Das Gros der Gruppe hatte



Abb. 4: Praxis im Schulwald – „Geschafft!“

den Kurs belegt, um künftig im eigenen Wald „richtig“ Hand anlegen zu können, ein paar Teilnehmerinnen sahen in dem Kurs eine sinnvolle Ergänzung zu ihrer bisherigen Ausbildung.

Vier der Lehrgangsteilnehmerinnen haben im Mai voll Begeisterung gleich noch einen Aufbaukurs absolviert.

Termine für Frauen an der Bayerischen Waldbauernschule:

Motorsägenkurs für Anfängerinnen	20.–22.03.2006
Waldpflege für Waldbesitzerinnen	03.–07.04.2006
Motorsägenkurs für Fortgeschrittene (oder nach Verreinbarung)	26.–29.06.2006
Familienforstwirtschaft „Unser Wald“ (für Waldbesitzerfamilien mit erwachsenen Kindern)	16.–19.08.2005

Finanzielle Unterstützung für die Kursteilnahme

Private Waldbesitzer/-innen können eine Förderung nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz beantragen. Förderfähig ist, wer bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert ist und Waldbesitz oder landwirtschaftliche Nutzfläche vorweisen kann, z. B. mit dem letzten Beitragsbescheid. Die Anträge stellt die Schule während des Lehrgangs. Genauere Auskünfte zur Höhe der Förderung können direkt bei der Waldbauernschule erfragt werden. Das neue Kursprogramm mit allen Lehrgängen der Waldbauernschule liegt seit Ende Juni vor.

Kontaktadresse:

Bayerische Waldbauernschule
 Goldbergstraße 10, 93309 Kelheim
 Tel.: 09441 68330, Fax: 09941 6833133
 E-Mail: poststelle@fo-wbs.bayern.de
www.waldbauernschule.de

CHRISTL HAMBERGER ist freie Redakteurin und Autorin in Landsberg am Lech
